



Wasser Daseinsvorsorge

10.02.2025
Nachhaltigkeitsbeirat

Stadt
Erlangen

Dr. Florian Janik

Wasser in vielen Facetten



1. Handlungsfelder der Kommune
2. Trinkwasser
3. Entwässerung
4. Hochwasserschutz
5. Gewässerunterhalt und Gewässerschutz



Daseinsvorsorge

Handlungsfelder der Kommune beim Wasser



Kommunen sichern die

- Wasserversorgung
- Abwasserentsorgung

Kommunen sichern vor

- Hochwasser
- Gefahren für das Wasser

**Dabei ist die Zusammenarbeit zwischen den Kommunen wichtig,
z.B. grenzüberschreitende Gewässer, Wasserschutzgebiete...**



Trinkwasser

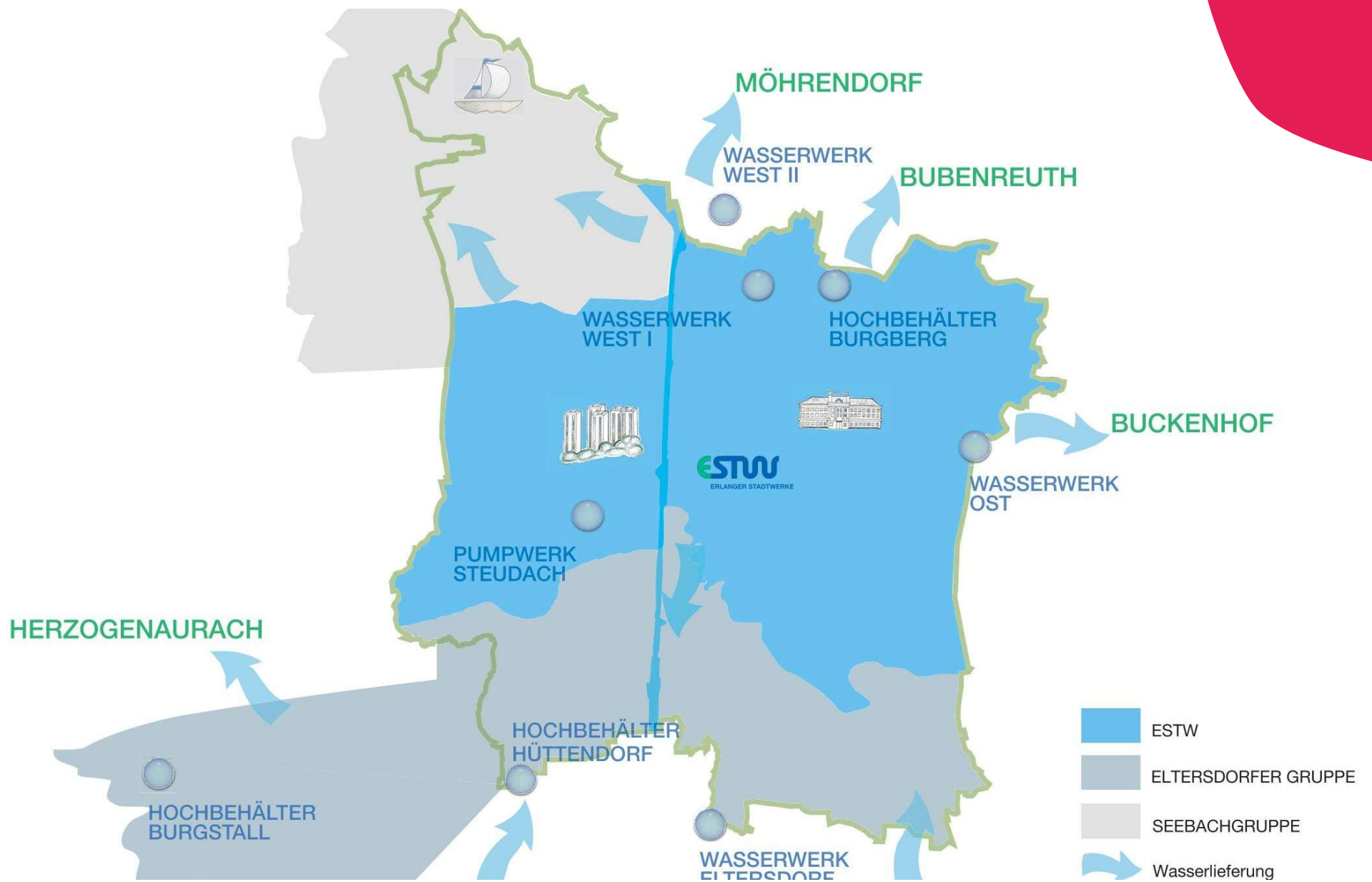
Trinkwasser

Trinkwasser gehört zu den kostbarsten und am strengsten kontrollierten Lebensmitteln in Deutschland.

Rund zwei Drittel unseres Trinkwassers gewinnen die ESTW in drei Wasserwerken.

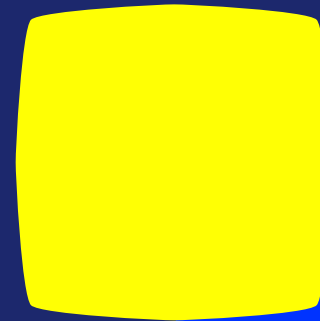
Es gibt große Wasserschutzgebiete im Osten und Westen der Stadt.







Entwässerung



Entwässerung

Dem Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE) obliegen Sammlung, Ableitung und Behandlung der im Stadtgebiet und im angeschlossenen Umland anfallenden Abwässer bis hin zur Verwertung des dabei entstehenden Klärschlamms.



Aufgaben der Entwässerung



- **Planung, Bau, Unterhaltung und Betrieb abwassertechnischen Anlagen wie Klärwerk, Kanalnetz.**
- **Abwasserkontrolle und -analysen, Beratung von Industrie- und Gewerbebetrieben sowie der Bürgerschaft**
- **Sicherstellung eines möglichst energieeffizienten und umweltschonenden Betriebs aller Abwasseranlagen**
- **Sicherung der Finanzierung dieser Leistungen durch rechtskonforme Gebühren- und Beitragserhebung**

Einzugsgebiet des EBE



- **Fast das gesamte Stadtgebiet Erlangen**

(der Ortsteil Neuses ist aufgrund seiner geografischen Lage an die Stadtentwässerung in Herzogenaurach angeschlossen)

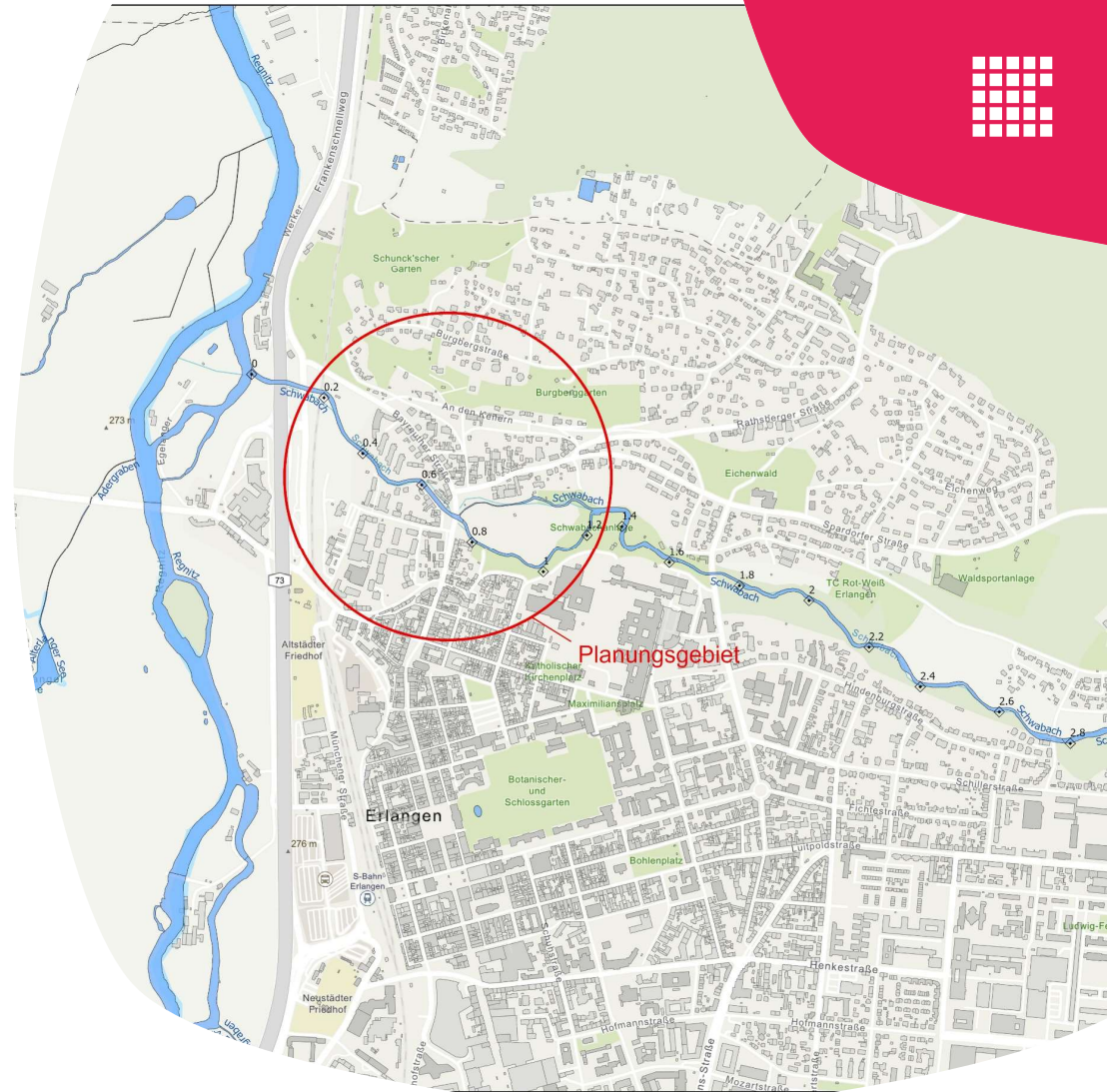
- **ein Großteil des westlichen, nördlichen und östlichen Erlanger Umlandes, dessen Gemeinden und Abwasserverbände über eigene Kanalbauwerke an das Klärwerk Erlangen angebunden sind.**



Hochwasserschutz

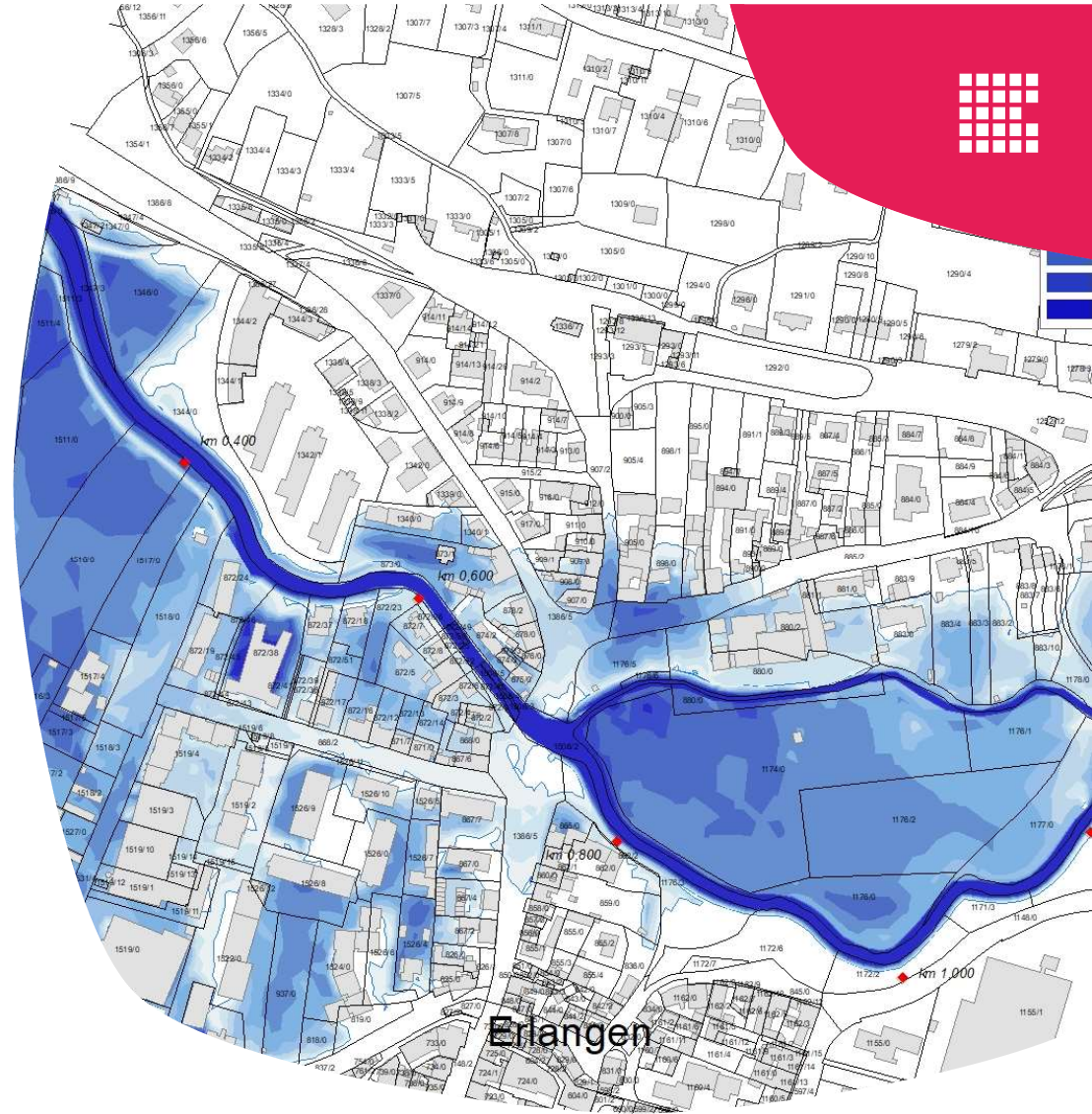
Schwabach

Es hat sich gezeigt, dass die bereits vorhandenen Schutzanlagen nicht ausreichen, um bei einem hundertjährlichen Hochwasser die Überschwemmung größerer Siedlungsgebiete zu verhindern. Das betrifft besonders den Bereich zwischen Bahnlinie und Essenbacher Straße.



Planungsstand September 2024

- **Vorentwurfsplanung: abgeschlossen**
- **Entwurfs- und Genehmigungsplanung: in Bearbeitung**
- **Bauherr: Freistaat Bayern**
- **Kostenträger: Stadt Erlangen 50%
Freistaat Bayern 50%**





Gewässerunterhalt und Gewässerschutz

Wasserrecht - Gestattung

Für jede Einwirkung auf ein Gewässer, die nicht nur von völlig untergeordneter Bedeutung ist, ist eine behördliche Gestattung nötig.

Auch für Energieanlagen am Wasser wie Wasserkraftwerk oder eine Flusswasserwärmepumpe.

Für den Vollzug der Wassergesetze sind die Kreisverwaltungsbehörden zuständig.

Kapitelüberschrift



Wasserschutzgebiete



Zone I (Fassungsbereich):

Der Fassungsbereich schützt die Brunnen und Quellen und ihre unmittelbare Umgebung vor Verunreinigung. Diese Fläche wird deshalb eingezäunt und ist in der Regel Eigentum des Wasserversorgers.

Zone II (engere Schutzzone):

Diese Zone stellt vor allem den Schutz vor Verunreinigungen durch Krankheitserreger sicher. Deshalb dürfen hier auf keinen Fall Abwasser und Gülle in den Boden sickern.

Zone III (weitere Schutzzone)

Sie soll Schutz vor schwer abbaubaren Verunreinigungen, beispielsweise nach Unfällen mit Chemikalien im weiteren Umfeld bieten.

Schwammstadt

Schwammstadt bezeichnet ein Konzept der Stadtplanung, bei dem Regenwasser lokal gespeichert wird, anstatt es zu kanalisieren und abzuführen.

Dazu müssen Maßnahmen wie Versickerungsmöglichkeiten in der Bauleitplanung und bei Baumaßnahmen integriert werden.



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Fragen?

